



Fotos: Marvin DeGuzman-Exposures

Die Eröffnung des „Katara Amphitheaters“ in Doha

Dieses beeindruckende Bauwerk steht im Herzen der Hauptstadt Doha und ist einem klassischen griechischen Amphitheater nachempfunden, weist aber einen unverkennbaren islamischen Einschlag auf. Wie viele griechische und römische Arenen ist sie so gelegen, dass sie einen traumhaften Ausblick auf das blaue Meer gewährt. Insgesamt bietet sie Platz für 5.000 Zuschauer.

Dipl.-Ing. Günther Konecny

Am 11. Dezember 2011 wurde das Amphitheater mit einem sensationellen Konzert eröffnet, welches vom legendären griechischen Komponisten Vangelis gestaltet wurde und für welches er sogar einige Stücke speziell für diesen Anlass komponiert hatte. Begleitet wurde das Konzert von einer spektakulären Lichtschau, welche die Arena an diesem Abend in einen Kelch aus Licht und Klang verwandelte. Der Himmel über dem direkt am Persischen Golf gelegenen Katara Amphitheater war dabei von gleißend hellen Lichtstrahlen durchflutet. Die feierliche Eröffnung stand unter der Schirmherrschaft von H. H. Emir Sheikh Hamad Bin Khalifa Al-Thani, dem Emir des Staates Katar. Als Zeremonienmeister geleitete der britische Schauspieler Jeremy Irons die durchwegs hochkarätigen Gäste, darunter die königliche Familie

Katars sowie viel internationale Prominenz aus Politik, Wirtschaft und Kunst, durch das Programm. Universal Music Group (UMG) war als Kontraktor mit der Durchführung des Eröffnungskonzertes

beauftragt worden. UMG ist ja weltweit die Nummer Eins am Musikmarkt mit einem Marktanteil von 25 Prozent. Universal setzte seinerseits die Firma **A&O Technology** als Generaldienstleister für die begleitende Lichtshow ein.

Der Event war eine große Herausforderung für den in Deutschland hauptansässigen Dienstleister A&O Technology, der damit als lichttechnischer Generalunternehmer fungierte und für Licht, Feuerwerk, Strom, Steuerung und

Errichten der riesigen Screen für die Projektionen



Foto: A&O Technology



Die Screen mit der Toröffnung vom Meer aus gesehen

Programmierung Sorge zu tragen hatte. Da die Beauftragung äußerst spät erfolgte, galt es, innerhalb von nur 10 Tagen (!) eine riesige Multimedia-Show zu inszenieren, die aus über 350 Hochleistungsscheinwerfern, diversen Lichtsystemen, Pyrotechnik und Videoprojektion bestand. Hinzu kamen diverse Dhow-Segelboote (dt. Dhau) sowie zwei historische Segelschiffe, die glanzvoll illuminiert ins Showbild zu integrieren waren.

Bei dem riesigen Screen, der an der Seeseite des Amphitheaters aufgebaut wurde, konnte der Mittelteil in Form eines großen Torbogens geöffnet werden. Durch diesen Ausblick konnten die Gäste die Schiffs-Szenerie auf dem Persischen Golf betrachten, unter denen eine riesige Barge (das ist ein flaches Lastschiff) allein mit 90 Xenon Searchlights eine gleißende Lichtinsel auf dem Ozean bildete.

Die Lichtshow, die zu Vangelis berühmten Titeln aus „Chariots of Fire“ und „Conquest of Paradise“ den Höhepunkt der Eröffnungszereemonie bildete, wurde vom Berliner Starlichtarchitekten Gert Hof konzipiert. Er arbeitete dazu eng mit dem Komponisten Vangelis zusammen, der für die musikalischen Darbietungen verantwortlich zeichnete. Seine Kompositionen wurden von etwa 500 Musikern dargeboten. Die Show stand unter dem Motto „Friede und Hoffnung“. Durch die einzigartige Kombination aus Vangelis, dem Qatar Philharmonic Orchestra, dem Yurlov Russian State Academic Choir, der berühmten rumänischen Sopranistin Angela Gheorghiu – die heuer im Februar auch den Wiener Opernball eröffnete – und ihrem ebenso bekannten Mann, dem Tenor Roberto Alagna, dem Qatar Philharmonic Children's Choir und internationalen Musikern mit traditionellen



Traumhafte Lichtstimmung mit den Schiffen

Instrumenten erlebte das Katara Amphitheater einen glanzvollen internationalen Auftakt.

Während das Publikum gebannt den Konzertstücken und Arien lauschte, ging ein Raunen durch die Reihen, als die Lichtshow Gert Hofs begann. Und jene Besucher, die sich aufgrund der recht kühlen Temperaturen während des Konzerts schon in die Räumlichkeiten des Katara Village zurückgezogen hatten, kamen neugierigen Blickes zur Lichtshow wieder heraus ins Theater und erfreuten sich begeistert an der Choreographie des Lichts.

Die technische Realisierung

Die Szenerie auf dem Persischen Golf

Auf einer großen, knapp 90 Meter langen Barge (flaches Lastschiff) wurden zwei Reihen à 45 Xenon Searchlights übereinander positioniert, die Richtung Amphitheater ausgerichtet waren. Die Steuerung dieser Geräte wurde über eine Distanz von 611 Metern über drei Universe Systeme via



Foto: Ralph Larmann

Das Bild von der Show vermittelt einen Eindruck von der großen Zahl an Mitwirkenden – im Hintergrund die riesige Projektionswand

Wireless DMX und MA-Steuerpult realisiert. Die Dhow-Segelboote erhielten eine Illumination mit HQI-Scheinwerfern und Bengalfeuern.

Das Amphitheater

Der oberste Rang des Amphitheaters wurde mit insgesamt 38 A&O FALCON Searchlights bestückt. Sie bildeten das einrahmende Element der Lichtshow. Im Bühnenbereich, vor dem hydraulisch verfahrenen Tor zum Meer, wurden die Hochleistungsscheinwerfer in Form von zwei Lichtkreisen und einem leicht gebogenen Lichtvorhang aufgebaut. Die Kreise flankierten dabei die beiden Seiten des Tores.

Während der Bogen aus FALCON BEAM 7000W und FALCON 6000 CMY gebildet wurde, bestanden die Kreise aus insgesamt je 25 A&O FALCON Xenon Search-



Foto: Ralph Larmann

lights (FALCON BEAM 3000W und 7000W sowie FALCON 6000 CMY).

Mit diesen Konstellationen erzielte Gert Hof eine Vielzahl von Lichtbildern, die harmonisch ineinander übergingen und in Verbindung mit den kraftvollen Kompositionen aus der Feder von Vangelis eine wunderbare Geschichte von Hoffnung in den Nachthimmel zeichneten.

Foto: Sabine Wenzel



Die 90 m lange Barge mit 45 Xenon Searchlights und die Dhow-Boote mit HQL-Scheinwerfern und Bengalfeuern



Der oberste Rang des Amphitheaters war mit insgesamt 38 A&O FALCON Searchlights bestückt



Foto: A&O Technology

Der Lichtkünstler Gert Hof ist am 24. Jänner 2012 nach kurzer, schwerer Krankheit im Kreise seiner Familie gestorben. Wir verneigen uns und wünschen diesem begnadeten Künstler, Visionär und außergewöhnlichen wie unikalen Expressionisten eine gute Reise. Wir sind in Gedanken bei seiner Familie und wünschen ihr viel Kraft und Zuversicht.

Diese Firmen haben das bemerkenswerte Event realisiert:

Universal Music Group (UMG)

Die Universal Music Group (UMG) gilt als Major-Label mit dem weltweit größten Anteil am Musikmarkt. Sie entstand 1995 aus der Übernahme der Music Corporation of America (MCA) durch Seagram und den Zukauf von PolyGram 1998. Im Jahre 2005 wies sie einen weltweiten Marktanteil von 25,6 Prozent auf.

A&O Technology GERMANY

A&O Lighting Technology GmbH, gegründet von Marco Niedermeier, beschäftigt sich seit 1995 mit dem Vertrieb und der Vermietung von Event und Architekturlicht. Unter anderem kann A&O Technology auf spezielles LED-Equipment und mehrere hundert Searchlights (Hochleistungs-Xenon-Scheinwerfer) zugreifen, die bereits bei namhaften Entertainment- und Architektur Anwendungen eindrucksvoll zum Einsatz kamen. Im weltweiten Exklusivvertrieb ist die **A&O FALCON®Range**. Diese besteht aus verschiedenen Architekturscheinwerfern und Searchlights, die von der hauseigenen Manufaktur **alpha one gmbh** entwickelt und gefertigt werden, einer Tochterfirma von A&O Technology und zugleich einer der profiliertesten Anbieter auf dem Gebiet der Xenon-Beleuchtungstechnik. A&O Lighting Technology, mit Hauptsitz in Deutschland, ist weltweit tätig mit Stützpunkten und Büros in UAE, USA und UK sowie Projektpartnerschaften weltweit und wurde so zu einem international agierenden Unternehmen für die unterschiedlichsten lichttechnischen Anwendungsbereiche und individuellen Lichtlösungen.

www.ao-technology.com